

Kriege kommenden Schwebenden Fragen zur Aufgabe haben wird. Sie dürfte schnell von statten gehen, hat auch nur untergeordnete Bedeutung gegenüber der Petersburger Konferenz.

Petersburger Konferenz.

die nun doch zustande kommen wird, wenn auch anders, als der Zar es ehemals plante. Der griechische Ministerpräsident Venizelos ist am Montag mittig in Petersburg eingetroffen. Er hatte alsbald in Begleitung des griechischen Geschäftsträgers dem russischen Minister des Aussen Sazonov einen Besuch ab und hatte eine längere Besprechung mit ihm. Diese ist aber nur das Vorbild zu einer Konferenz unter Vorsitz des Zaren, die dem griechischen Ministerpräsidenten Venizelos und dem russischen Minister des Aussen Sazonov abgehalten werden soll. Der Gegenstand der Konferenz soll die neue Balkanlage sein, wie sie geschaffen ist durch die Anheftung von Bulgarien an die Türkei. Russische diplomatische Kreise behaupten, das Bündnis zwischen Bulgarien und der Türkei sei nur einigen Tagen geschlossen worden. Wenn letzteres auch nicht stimmt, so scheint es „Baterchen“ aber besser dem russischen Kabinet doch am letzten Ende zu glücken. Erbden und Griechenland in russigen, d. h. türkischen feindlichem Sinne zu beeinflussen und dadurch den Jüdisch auf dem Balkan im Glimmen zu erhalten. Begünstigert ist das natürlich so weniger, als dort die Ruhe noch im weiten Felde liegt. Denn bei Franz (Spirus) ist es wiederum zu einem Gezecht zwischen Griechen und Albanesen gekommen, bei dem die Albanesen in die Flucht geschlagen wurden.

Die „Saiti“-Revolution. Von Forz au Prince ist der deutsche Kreuzer „Mineta“ nach Gonaves abgefahren, wo ein scharfer Kampf zwischen den Anhängern der beiden rivalisierenden Führer der Revolution stattgefunden hat.

Gerichtsverhandlungen.

Schwurgericht.

Saiti, 2. Februar.

Unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors Panje hat heute die erste diesjährige Sitzungssperiode des hiesigen Schwurgerichts. Sie wird voraussichtlich bis Ende dieser Woche dauern.

Als Geschworene sind folgende 30 Herren ausloselt: Landwirt Karl Schmetzwind jun., Bierleben, Direktor der hiesigen Taubstummenanstalt Heinrich Jarand, Rittergutsbesitzer Ernst Vogel, hier, Baumhauwerkbesitzer Paul Huber, Beelen, Obersteiger Paul Lauterbach, Selbst, Regierungsbaurat Hermann Auer, hier, Kupferhammermeister Felix Auer, hier, Justizinspektor Hermann Ebbinghaus, hier, Bauingenieur Karl Jahnlich, hier, Buchbändler Albert Neubert, hier, Direktor Friedrich Lohse, Eisleben, Inspektor Ernst Kaiser, Steuden, Klempnermeister Karl Grede, hier, Bauereidirektor Maximilian Fels, Döllnitz, Obersteiger Friedrich Hölzer, Magischen, Kaufmann Johannes Groß, Merseburg, Eisenbahnsekretär Heinrich Gageborn, hier, Güterbesitzer Emil Herrmann, Bennicht, Rentier Otto Pabst, hier, Rentier Moritz Hoffmann, Mansleben, Subektor Franz Hofmann, Eichen, Ingenieur Leo Feger, hier, Rittergutsbesitzer Max Engel, Giesbrinner, Regierungspräsident a. D. Nikolaus von Werber, Sagisdorf, Oberinspektor Robert Reihner, Oberzuchtinspektor, Bergbauinspektor Dr. phil. Hans Knap, hier, Rechnungsrat Otto Springer, hier, Seilermeister Robert Köhler, hier, Maschinenfabrikant Wolf Hennig, hier, Rektor Franz Stod, hier.

In der heutigen Sitzung fanden zwei Strafverfahren zur Verhandlung. Die erste betraf

vorsitzliche Brandstiftung.

Angeklagt deshalb waren der Knecht Karl Soboth und der Gehilfenarbeiter Georg Koch, beide ohne festen Wohnsitz. Soboth ist 24 Jahre alt, Koch 20. Beide haben schon mehrmals kleinere Strafen verbüßt. Sie scheinen das Umherstreifen zu lieben; auch im vorigen Jahre wanderte jeder von ihnen lange Zeit umher von Ort zu Ort, bis im Anfang November in unserer Gegend zusammentrafen und von Merseburg aus gemeinschaftlich weiter zogen. Sie wollen sich in Merseburg und Halle vergeblich um Arbeit bemüht haben und aus Not schließlich auf den Gedanken verfielen, etwas zu begehen, um im Gegensatz ein Unterkommen zu finden. Soboth schlug Stehlen vor, Koch aber meinte, es sei doch einfacher, eine Feldscheune anzuzünden. Er hatte kurz vorher in einer Merseburger Zeitung gelesen, daß ein Oberförster zu diesem Mittel gegriffen hatte, um sich ins Gefängnis zu bringen. Am 7. November wanderten beide von Halle nach Landeberg zu. Unterwegs bekloffen sie, am Abend, so bald es dunkel geworden sei, eine Feldscheune anzuzünden. Ihre Wahl fiel auf eine Scheune, die in der Nähe des Dorfes

Schmerz an der Landsberger Chaussee stand. Sie gehörte dem Amtmann Dippe in Schmerz und enthielt große Vorräte von ausgedehnten Roggen und Weizen. Auch ein Wagen und Leitern befanden sich darin. Mit einem Streichholz zündeten die Brandstifter das Stroh an, das sehr schnell Feuer fing. Das ganze Scheunengebäude samt Inhalt brannte vollständig nieder. Der Brandschaden belief sich auf ziemlich 25 000 Mk., er ist durch Versicherung gedeckt. Einige hundert Meter von der Scheune entfernt fanden mehrere Strohdienner, die zum Glück von Feuer verschont blieben. Sofort nach dem Anzünden der Scheune zogen die beiden Brandstifter weiter. Sie wollten schon in Landeberg sich verstecken lassen, erreichten aber diese Ortschaft erst in Bredna. Dort verlangten sie ihre Verhaftung je energisch, daß Koch sogar erklärte, sie wollten noch einen Diener anfordern, wenn sie nicht festgenommen würden.

Die Geschworenen billigten nur Soboth, der sich früher sechshäufiger und arbeitsamer gezeigt hat, mildernde Umstände zu. Koch war erst kurz vor der leistungsfähigen Brandstiftung aus dem Gefängnis entlassen.

Das Gericht erkannte gegen Soboth auf zwei Jahre Gefängnis, gegen Koch auf zwei Jahre Zuchthaus, gegen beide außerdem auf je fünf Jahre Ehrenverlust.

Des weiteren fand noch eine Verhandlung an gegen das Dienstmädchen Martha Fuchs von hier wegen

Meinrede.

Das Gericht mußte jedoch Verurteilung beistimmen, weil die Angeklagte während ihrer Vernehmung, die unter Ausschluss der Öffentlichkeit erfolgte, in Krämpfe fiel und auch nach einer halbständigen Pause nicht wieder vernunftfähig wurde.

Provinzial-Nachrichten.

Gasvergiftung.

Nordhausen, 3. Februar.

Infolge eines Gasrohrsturzes in der Schützenstraße waren in der vergangenen Nacht in das Haus Nr. 57 große Gas-mengen in ein Parterrezimmer eingedrungen. Als heute morgen der Hauswirt Dole einen in diesem Zimmer schlafenden Arbeiter wecken wollte und das Zimmer mit brennender Lampe betrat, erfolgte eine heftige Explosion, durch die der Wirt im Gesicht Verletzungen erlitt. Bei weiteren Untersuchungen ergab sich, daß der Mieter bereits an Gasvergiftung gestorben war, da einfindliche Wiederbelebungsversuche ohne Erfolg blieben. In dem darüber liegenden Zimmer der ersten Etage schlief ebenfalls ein junger Mann, der bereits betrunken war, sich jedoch bald wieder erholt.

Die Töde der Dresdener Antikette russische Spione?

Dresden, 2. Febr. Die Töde der Antikette des Oberbürgermeisters, die die Reste vor einigen Wochen bei einem Einbruch in ein Dresdener Juweliergeschäft erbeuteten, sind von der Kriminalpolizei — sowohl Namen als Identität — ermittelt worden. Es handelt sich um drei Burgen, die von einer polnischen Grenzstadt aus schießliche Diebstehle nach Breslau, Berlin und Dresden unternommen haben, wo sie eine Anzahl schwerer Einbrüche verübten. Die Dresdener Kriminalpolizei hat nun die russischen Polizeibehörden erludt, die Einbrecher, die sich ruhig an ihrem Wohnort aufhalten, festzunehmen, hat aber auf ihr Ersuchen keine Antwort erhalten. Auf eine Reklamation teilte sich der Warschauer Generalkonjunkt mit der russischen Polizeibehörde in Verbindung, hat aber ebenfalls kein Resultat erzielt. Man hat sich in Warschau sogar entschieden geweigert, irgend welche Schritte in der Sache zu unternehmen, anscheinend aus wohlwollenen Gründen.

Was Informationen der Koll. Zeit. wird bei den deutschen Polizeibehörden daher angenommen, daß die in Betracht kommenden Verbrecher den russischen Behörden an ihren Reisen nach Deutschland auch politische Spionagedienste geleistet haben. Das auffallende Verhalten der russischen Polizei findet in diesem Verdachte zum mindesten eine starke Stütze, da es nicht das erste Mal ist, daß die russischen Behörden verbrecherische Elemente zu Spionagediensten gebrauchen.

Ammenborn, 2. Febr. (Heimatsverein.)

Am Mittwoch, den 4. Febr., abends 9 Uhr, wird der Schiffschiffahrtliche Heimatsverein im Landmannischen Gasthause zum „Goldenen Adler“, Ammenborn, eine Versammlung zur Bildung einer Ortsgruppe, „Elster- und Saalebau“ abhalten, zu der die Einwohner von Ammenborn, Beelen, Köpzig, Planena, Schlopau, Colleben, Burg, Rabowell, Döndorf, Döllnitz und Vorsebene eingeladen sind. Der Begründer und Vorsitzende des Vereins, Herr Tittel aus Halle, wird über die Zwecke, Ziele und Hoffnungen des Heimatsvereins sprechen und über die bisherigen Erfolge der Mitgliederwerbung berichten.

Dieselau, 2. Febr. (Das Opfer eines Schwindselers)

wurde der 18jährige Sohn des hiesigen landwirtschaftlichen Arbeiters Schr. Vom Arbeitsnachweis in Halle kommend, gefellte sich zu ihm ein in den dreißiger Jahren lebender anständig gebildeter Fremder, welcher ihm erklärte, daß er

mit ihm in Hamburg Arbeit und lohnendes Verdienst finden würde. Das Anerbieten fand Anklang, nur sollte erst von dem Eltern Mitleid gebittet werden. Beide trafen hier ein und auch die Eltern des jungen Mannes billigten das Vorhaben. Die Mutter verließ ihren Sohn mit einem Paket Wäsche, einem anderen mit Nahrungsmitteln und außerdem mit etwa 30 Mk. Geld. Unterwegs verlor der Fremde das Geld sowie die Nahrungsmittel als hätte er aufbewahrt an 165 zu mehreren im Wärrarium zu Halle entzerte er sich von dem Wohnungsinhaber unter der Vorgabe, am Schalter alles Mögliche erledigen zu wollen, auf Zimmerweiche. Nach in der Nacht mußte der Gestalt zu seinen Eltern zurückkehren.

Schaffhäuser, 2. Febr. (Quantifikation.) Heute wurde durch die Firma Fuchs in Querfurt das ganze tote und lebende Inventar des Gutes der Frau Rosel öffentlich meistbietend versteigert. Eine große Zahl von Käufern und Neugierigen war aus der näheren und weiteren Umgebung gekommen. Bei dem vorläufigen Bestands wurden bei allen Arten hohe Preise erzielt. Auch das tote Inventar wurde bei annehmbareren Preisen geräumt.

Halle'scher Witterungsbericht.

	2 Februar Abends	3 Februar 7 Uhr morgens
Barometer Altimeter	10,7	10,6
Thermometer Celsius	2,9	-2,5
Rel. Feuchtigkeit	81	81
Wind	SWS	S
Maximum der Temperatur am 2. Februar.	6,5	
Minimum in der Nacht vom 2. Februar zum 3. Februar.	-1,0	
Niederschlag am 3. Februar.	keine Angabe	

Wetterkarte Magdeburg der „Magdeburger Zeitung“.

Dienstag, 3. Februar, 8 Uhr morgens.

Das umfangreiche Hochdruckgebiet über dem südlichen Europa hat an Intensität etwas abgenommen, zeigt aber sonst keine nennenswerte Veränderung. Im Dienstbezirk dauert daher bei schwacher Luftbewegung das heitere und trockene Wetter fort. Während die Mittagstemperaturen gestern gemeinhin 10 Grad überfrohen, sind nachts verbreitete Nachfröste aufgetreten. Eine Herabsetzung der Wetterlage ist noch nicht zu erwarten.

Verantwortlich für den politischen Teil: Siegfried Döds; für den örtlichen Teil für Provinzialnachrichten: Gerdt. Handel; für den literarischen Teil: Benzelien, Vermögensverw. Dr. Otto Sauer; für den Anzeigen-Teil: Albert Barth; Druck und Verlag von Otto Sauer. Sämtlich in Halle. — Diese Nummer umfaßt 12 Seiten —

Tages-Programm.

— Nachdruck verboten —

- 3. Februar. Stadttheater: Abds. 7½ Uhr „Fidelio“ (Walhalltheater: a. nds 8 Uhr gr. Vorstellung. Apollotheater: Abds. „Das Unterholz“).
 - Politheater: Kinematographische Vorstellungen. Hippodromtheater: Kinematographische Vorstellungen. Kammersaal: Unter schönem Klein.
 - „Hilffes Hotel „Wettiner Hof“: Künstler-Konzert. Seltene Musikinstrumente von Lisch & Grotz. Große Uhrmacher.
 - 4. Februar. Stadttheater: Abds. 7½ Uhr „Martha“.
 - Neumarkt-Schützenhaus: ab. 8 Uhr Platte deutscher Abend. Proben aus den Meisterwerken der plattdeutschen Literatur und Aufführung des ersten Auftakts von Stavenhagens „Düsterer Wald“.
 - Mittwöchentliche: nachm. 3½ Uhr und abends 8 Uhr Barfisch-Vorführung.
 - Heide-Park: nachm. 3½ Uhr Konzert.
 - Biederstein: nachm. 4 Uhr Künstlerkonzert.
 - Sealoffenbrunn: nachm. 3½ Uhr gr. Militärstreifenkonzert (3ter).
 - 5. Februar. Mozartsaal: Abds. 8¼ Uhr Rezitations- und Liederkreis von Fritz Plum und Maria Kampt.
 - Stadttheater: „Die Zeit im Mai“.
 - 6. Februar. Stadttheater: „Die Welt um die Erde“.
 - 7. Februar. Stadttheater: „Das europäische Konzert“.
 - 8. Februar. Neumarkt-Schützenhaus: Abds. 8¼ Uhr Lustiger Abend von Maxell Selzer.
- In der Aula der Schule in der Drensbaustraße, Volksbildungsverein: Abds. 8¼ Uhr Vortrag des Herrn Oberlehrer Dr. H. Wenzel über: „Vor hundert Jahren (1806—1815)“. (Der Vortragsabend.)

Konzern-Prüfungsinstrument
Rheumatismus und Gicht
in allen Apotheken vorrätig. Preis 35 A

Donnerstag
den 5. Februar Beginn der
10 weissen Tage
Geschäftshaus
Beachten Sie die enorm grossen Vorteile in der morgen erscheinenden Anzeige.
J. Lewin
Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Walhalla-Theater

Anfang 8 Uhr.
Die Sensation der Saison!
Gastspiel der reisenden argentinischen
12 Tango-Tänzerinnen.
Gastspiel der berühmten
10 Lorch's 10
Die besten Ikarer der Welt und eine Kette Illustrier
Varieté-Programme.
Freitag, den 6. Februar: Maskenball.

Saalschloss-Brauerei

Mittwoch, den 4. Febr., nachm. 3^{1/2} Uhr
90. grosses Streich-Konzert
Der Kapelle des 1. Regim. Generalmusikdirektor Graf
Stimmthal (Wanderl.) Nr. 86.
Saitung: Herr städt. Musikdirektor Dr. Pfister.
Eintritt 25 Pf. 10 Karten 2 Mk.
Vorverkaufsstelle gütigst. F. Winkler.
Saal des Neumarkt-Schützenhauses.

Montag, den 9. Februar, abends 8^{1/2} Uhr
2. (letzter) Lustiger Abend
Marcell Salzer
Einzig letzte Wiederholung des neuen erfolgreichen
Programms.
Karten zu M. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der Hofmusikalienhandlung
von Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstrasse.
Das lustige Salzerbuch Bd. II soeben erschienen.

Morgen Mittwoch, den 4. Februar, nachmittags 4 Uhr
Künstler-Konzert.
Saal des Neumarkt-Schützenhauses.
Mittwoch, den 4. Februar, 5 Uhr
Plattdeutscher Abend
veranstaltet von Zweigverein Halle
des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins.
Ausgewählte Proben
aus den Meisterwerken der plattdeutschen Literatur
von Henke de Voss bis auf die Gegenwart, verbunden durch
einen laufenden, erläuterten Vortrag. Zum Schluss
Aufführung eines Auktories aus Stavenhagens Bauern-
komödie „De dütsche Michael“.
Eintrittskarten zu M. 1.25 ff. Mitglieder 60 Pf. in
der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan.

Moderne Tänze

wie: Two-step, One-step, Kavaller-Walzer und als Spezialität: Boston
(Synkop-Walzer, auch Walzer gegen den Takt genannt) se ner:
Tango.
1. Original Salon-Tango von Leonhardt, Berlin.
2. Original Tango von J. B. A. Tenzelplatz, Leipzig.
3. Principe Tango von der Hochschule der G. D. I.
Double-Boston, Amerikan-Boston, Maxixe-bresilienne u. s. w. lehrt zu
jeder Zeit schnell und gründlich und halten uns für Privat-Zirkel und
größere Gesellschaften besonders empfohlen.

G. Orgeri u. Frau, Ludw. Wuchererstr. 77, pt.
Ein Spezial-Zirkel für obige Tänze findet im Gesellschaftsraum Mars la Tour,
Gr. Ulrichstr. 10 statt und nehmen gefl. Anmeldungen jederzeit entgegen.

Theater-u. Maskengarderobe

Verleih-Geschäft von
Zeugner & Riedel,
vorm. Gottschalk,
(Halle (Saale) Grosse Ulrichstr. 55,
hält seine reichhaltige Auswahl neuer, feiner
Herren- und Damen-Maskenkostüme
bei solider Preisstellung bestens empfohlen.

Rüchlich Stolberg'sches Hüttenamt
Hilfenburg
fertigt als Spezialität
Gusseiserne Fenster
in allen Größen und Formen ohne
Modellkostenberechnung bei billigen
Preisen. Größte Haltbarkeit gegenüber
öligen und schmelzbeständigen Fenstern
samtlicher Art. Bei Anfragen und Preis-
stellungen Angabe der lichten Fenster-
öffnungen erforderlich. — Au Reichert-
str. 10, Halle (Saale), Markt 10, Halle (Saale).
Empfiehlt bestes Glasblech
ohne Stacheln, Bld. 95-95 Pf., mit Stacheln Bld. 75-80 Pf.,
Gründer Bld. 75 Pf.

I. Hall. Rinderschlächterei.
Einziges Spezialgeschäft am Platze.
Zinberg, Richardstr. 10.
nur Wagbedürftig. 23 (vis-a-vis Walhalla).
Empfiehlt bestes Fleisch
ohne Knochen Bld. 95-95 Pf., mit Knochen Bld. 75-80 Pf.,
Gründer Bld. 75 Pf.

U. Roth's
Cement-Fabrik
Cement-Kalk
U. Roth's
Cement-Fabrik
Cement-Kalk
U. Roth's
Cement-Fabrik
Cement-Kalk

Handgespielte
Künstler-Notenrollen (Marke
S.M.)*
Pianola
passend für
und alle 65- und 88 tönigen Klavierspielapparate in
grosser Auswahl (besonders Musterlager) Proberollen lei-
weise. Nur bei
B. Döll, Gr. Ulrichstr.
33/34.

Vaterländischer Frauenverein.

Die Mitglieder des Vereins für Halle a. S. und Um-
gebung werden hiermit zur diesjährigen
Generalversammlung
am Donnerstag, den 5. Februar, nachmittags 3^{1/2} Uhr, in das
Hotel Stadt Hamburg ersucht, einzutreten.
Tagesordnung: 1. Rechnungslegung für das Jahr 1913 und
Erstellung der Entlastung. — 2. Feststellung des Haushaltsplanes
für 1914. — 3. Entgegennahme des vom Vorstande zu erhaltenden
Geschäftsberichts.
Nach der Generalversammlung findet die feierliche Prämierung
von Dienstboten für langjährige treue Dienste statt.
Halle a. S. E. den 13. Januar 1914.
Der Vorsitz. B.
Antonine Delme, Vorsitzende.

Obstweinstenke an der Heide.

Mittwoch, den 4. Februar, nachm. 3^{1/2} u. abds. 8 Uhr
Parsifal-Vorführung
mittels Original-Orchestermusik-Aufnahmen.
Künstlerische naturgetreue Wiedergabe.
Programm 10 Pf.
Es ladet freundlich ein. Hch. Riecke.

Vergnügungs-Seereisen

mit der
„**THALIA**“ des Oesterreichischen Lloyd.
II. **Rund um Italien** vom 28. Februar bis 10. März. — Triest,
Korfu, Messina, Neapel, Villefranche (Nizza
und Monte Carlo). Genua. — Fahrpreise samt Verpflegung von
zirka Mk. 170.— an.
III. **Nach Sizilien und Nordafrika** vom 12. bis 25. März. —
(Karthago), Sousse (El Djem), Kairo, Tunis, Syrakus, Korfu,
Cattaro, Gravosa (Ragusa), Busi (Grotte), Triest. — Fahrpreise
samt Verpflegung von ca. M. 245.— an.
IV. **„Osterreise nach Sizilien, Afrika und nach der Oase Gabel“**
vom 28. März bis 17. April. — Triest, Brioni, Korfu, Messina
(Taormina), Neapel (Pompeji), Palermo, Tunis, Syrakus, Cattaro,
Sousse (El Djem, Kairuan), Gabel, Malta, Syrakus, Cattaro,
Gravosa (Ragusa), Triest. — Fahrpreise samt Verpflegung von
zirka Mk. 340.— an.
Es folgen weitere Reisen im Mittelmeer und
Nordafrika im Hochsommer.
Landausflüge durch Cook & Son, Wien.
Vergnügungsreise mit Kurendampfern nach dem Sudan, Nubien u.
Ägypten ab Triest am 28. Februar, nach dem fernsten Osten
ab Triest 28. Februar.
Sonderprospekte gratis. — Auskünfte:
in Halle a. S. bei: Max Lippmann, Volkmarktstrasse 4,
Telephonnummer 5271, und bei der Generalagentur des
Oesterr. Lloyd, Berlin NW., Unter den Linden 47.

Seminar-Kindergarten,

am 13. Anmeldungen täglich.
Ohne jeden Vorschuss
vermitteln wir Geschäfte- und
Grundbesitz-Beräte, sowie Bes-
serung von Erbhaben, Grund-
besitz, Kauf, Pacht, Hypothekendar-
lehen, etc. Näheres unter „Avar“ 100 Berlin G. 25.

Schlechte Schuhputzmittel

können Sie an allen Orten bekommen.
Eine bessere Schuhcreme als Pilo
aber nirgends. —
Was tun Sie nun in Ihrem eigenen Interesse
um sich für jeden Fall vor Schaden geschützt
zu wissen? Sie kaufen ein für allemal nur
noch Pilo und weisen andere Produkte
zurück. — Wird je einmal Pilo in einem
Geschäft nicht geführt, dann bitte holen Sie
dasselbe im nächstliegenden Laden. Die al-
bekannteste Pilo-Fabrik garantiert Ihnen für
vorzügliche Qualität.

Verteil-

Insult eleganten Gebrock, Frack-
smoking-Anzüge — Zylinder.
Lager fertiger, nur eleganter Frack-Anzüge von Mk. 65 an.
Hermann Leirich, Mittelstrasse 10, Fernruf 3501,
Massenerzeugung mod. Herrenbekleidg.
Königstädtische zehnstufige höhere Mädchenschule
— Halle — Lindenstrasse 66.
Lehrplan nach den ministeriellen Bestimmungen für höhere
Schulen vom August 1908.
Liese Steubs, Vorsteherin.

Apollo-Theater.

Genie u. folg. Tage: Die größte Sensation des Varietés.
„Das Unterseeboot“
Marine-Operette in 1 Akt v. Horvath u. Fernard.
Bühnenmusik von Herr Bernard Gode.
Tagesgespräch! — Hebräisch!
!! Ein wirkliches Unterseeboot auf der Bühne!!
Auerdem das prachtvolle Variétéprogramm mit
die besten Variétés
Aufführer der
Welt.
7 Patty Frank,

M. Söffners

Theater- u. Masken-Garderobe-Verteiler
Geschäft befindet sich jetzt nur
Königsstrasse 5, I. Etage,
in der Nähe des Leipziger Turmes. — Halle mit Privatan-
zeilen bei billigen Preisen bestens empfohlen.

Hendels Opern- Texte

und
Notenbeispielen
werden überall
mit
Vorliebe
gekauft.
Besorgen Sie sich für die
Mittwoch-
Aufführung
im Stadttheater:
„Martha“
von
Flow.

Jeder Text
nur
20
Pfennige.
In jeder Buch- u. Musikalien-
handlung erhältlich.
Wollene gestricke
Golf-Jacken
(weiß und farbige)
für Damen und Mädchen.
Größte Auswahl bei
H. Schone Nachf.,
Gr. Steinstr. 91.
Modenzeitsungen
mit den neuen Frühjahrsmoden
1914
Größte Auswahl.
Einschlummern u. Abonnements.
Otto Hendels Buchhandlung
Gustav Ehlers,
Markt 23.
Wald-Gejässe,
dauerhaft und billig, Lagerbestand
über 600 Stück.
— Transport frei Haus. —
Badebäumen von 3 Mk an.
Bachströmen von 3 Mk an.
Schiffstreu mit 3 Gefässen u. 4 Mk an.
Schiffstreu, Stück 60, 75, 90 S.
Botticher Schilfbohr 1.
dicht am Markt.
Geändert 1888.
**Fieber- und Bade-
Thermometer.**
F. Hellwig, Chirurgie-Instru-
mentenfabrik, Bendagen,
Bartstrasse 10.
Artikel zur Krankenpflege.
Fernruf 2620. — Geogr. 1831.
Ältestes Spezialgeschäft am Platze.

Donnerstag, 5. Februar 1914.
147. Vorstellung im Abonnement.
1. Viertel. **Positiv!**
Zum 10. Male:
Soubrette-Operette in 4 Akten
von Rudolf Bernier u. Rudolf
Schämer. Musik von Walter
Kollo und Willi Friedländer.
(Schauspieler von „Kilmantner“).

Matjes Malta

feinste Castlebay
Stück 20 Pf.
Kartoffeln
2 Pfd. 25 Pf.
Neumarkt-Fischhalle
Inh. Karl Pfister,
Geiststr. 33. Tel. 2884.

**Praktische
Einkaufstaschen**
3 mal zu verlängern
sehr billig.
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90.

Bandwurm

Behandlung hiermit, das Band-
wurmmittel sollt man
Bandwurm, den ich mit anderen
Mitteln, welche gar nicht
wirken, nicht fortbekommen, heute in
3 Stunden mit Kopf entfernt, was
ich werde sollt man allen
menschlichen Wesen aus
empfehlen. Allein nochmal
menschlichen Wesen ist
hochachtungsvoll. Dr. G. G. G.
Berlin, den 13. Febr. 1914.
Nollt man für Gravid, 2.50 Mk.
für Kinder 1.50 Mk. in erhältlich
in den Apotheken.